

1 Prelude

VdGS Hotman 37 (A-ET Goëss Ms. II)

Nicolas Hotman (vor 1614–1663)

4

6

8

11

2 Prelude

VdGS Hotman 16 (A-ET Goëss Ms. II)

IV

6

11

16

Matthäus-Passion

BWV 244.2

Seconda parte

Coro II, 34. Recitativo (Tenore): Mein Jesus schweigt zu falschen Lügen stille

Coro II, 35. Aria (Tenore): Geduld, Geduld!

Basso continuo (con Viola da Gamba)

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus) – Es-Dur

BWV 106

1. Sonatina

Molto adagio

2a. [Coro]: Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit

Das zweiteilige Werk (dessen Teile den Rahmen der Predigt bilden) ist die zweite Kantate, die Bach nach dem Antritt des Thomaskantorats in Leipzig schrieb, und seine Antrittsmusik in St. Thomas. Im ersten Teil der Kantate ist die Viola da Gamba nicht besetzt. Mit **8. Sinfonia**, einem instrumentalen Triosatz aus langsamer Einleitung und fugiertem Hauptteil für Oboe d'amore, Viola da Gamba und Basso continuo, eröffnet Bach den zweiten Teil der Kantate. Einige Jahre später nahm er die Sinfonia als Eingangssatz in die Sonata Nr. 4 e-Moll für Orgel BWV 528 auf. (Vgl. auch den Kommentar zu BWV 152, 1. Concerto.)

BWV 106 **Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus)**

Geistliche Kantate für einen Begräbnis- oder Gedächtnisgottesdienst



Erstaufführung 1707 oder 1708 an unbekanntem Ort (Erfurt?, Mühlhausen?)

Edition NBA I/34, S. 1

Bach digital

https://www.bach-digital.de/receive/BachDigitalWork_work_000000131?lang=de

1. Sonatina

Besetzung Flauto dolce I, Flauto dolce II, Viola da Gamba I, Viola da Gamba II, Basso continuo

2a. [Coro]: *Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit*

Besetzung Soprano, Alto, Tenore, Basso, Flauto dolce I, Flauto dolce II, Viola da Gamba I, Viola da Gamba II, Basso continuo

2b. [Arioso]: *Ach, Herr, lehre uns bedenken*

Besetzung Tenore, Flauto dolce I, Flauto dolce II, Viola da Gamba I, Viola da Gamba II, Basso continuo

2c. [Aria]: *Bestelle dein Haus*

Besetzung Basso, Flauto dolce I, Flauto dolce II, Basso continuo

2d. [Coro]: *Es ist der alte Bund*

Besetzung Soprano, Alto, Tenore, Basso, Flauto dolce I, Flauto dolce II, Viola da Gamba I, Viola da Gamba II, Basso continuo

3a. [Aria]: *In deine Hände befehl ich meinen Geist*

Besetzung Alto, Basso continuo

3b. [Arioso]: *Heute wirst du mit mir im Paradies sein*

Besetzung Alto, Baritono, Viola da Gamba I, Viola da Gamba II, Basso continuo

4. [Coro]: *Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit*

Besetzung Soprano, Alto, Tenore, Basso, Flauto dolce I, Flauto dolce II, Viola da Gamba I, Viola da Gamba II, Basso continuo

Der Actus tragicus zählt zu den ältesten erhaltenen Vokalwerken Bachs. Er entstand 1707 (im Jahr des Amtsantritts Bachs in Divi Blasii in Mühlhausen) oder 1708. Keine Gewißheit gibt es darüber, wer der Betrauerte war. Mit einiger Wahrscheinlichkeit könnte das Begräbnis von Bachs Onkel Tobias Lämmerhirt (begraben 14. August 1707 in Erfurt) oder das des Mühlhäuser Bürgermeisters Adolph Strecker (begraben 16. September 1708 in Mühlhausen) Anlaß der Entstehung gewesen sein.